

Knappenrode Journal

Stadt Hoyerswerda - Ortsteil Knappenrode

96. Ausgabe



Mai

Schließe deine Lippen,
beginne nun ein Summen.
Öffne dann den Mund zum a,
lass es nicht verstummen.

Das i gesellt sich zu dem a,
aus beiden wird ein Ton.
Aus Tönen wird das Wort
Mai -
spürst du ihn schon?

Schließe deine Augen
und atme kräftig ein.
Maienluft dehnt deinen Körper,
geht in die Blutbahn ein.

Du spürst in deinen Gliedern
den Wandel der Natur.
Solch ein wunderschöner Monat,
hat drei Buchstaben nur !?

Karin Turek

Mai / Juni / Juli 2019

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ortes

Knappenrode,

wenn Sie diese neue, bereits 96. Ausgabe unseres Journals lesen, befinden wir uns bereits mitten im Frühling, der schönsten Jahreszeit, wie ich finde.

Man kann dem Erwachen der Natur fast täglich richtig zusehen, überall grünt und sprießt es, der Frühling lockt uns mit seiner Blütenvielfalt vor die Tür und lässt uns die wärmenden Sonnenstrahlen genießen.

Nutzen sie die schöne Zeit nach Möglichkeit wieder öfter für einen Aufenthalt im Freien, sei es bei einem schönen Spaziergang oder einer Radpartie, vielleicht auch beim Werkeln im eigenen Garten.



Am Ostersonntag fand nun schon fast traditionell ein Ostertanzabend im Saal unseres Bürgerzentrums statt. Auch Dank der zahlreichen Maukendorfer Gäste, danke für eure Treue, war der Saal recht gut gefüllt und bei flotten Rhythmen, aufgelegt von DJ Mirko und guter Bewirtung durch Herrn Bert Beyer war es wieder einmal ein schöner, gelungener Tanzabend.

Danke an alle Organisatoren.

Wie Sie auf einer der nächsten Seiten sehen werden, ist es uns gelungen, die Geburtstagsseite für unsere Jubilare wieder in unser Journal aufzunehmen.

Ich finde, es ist eine schöne Tradition und natürlich auch eine öffentliche Ehrung unserer Senioren.

Damit die Geburtstage in unserer Gemeindezeitung veröffentlicht werden können, ist Ihre Mithilfe gefragt.

Wie Sie sicher alle wissen, gilt ab Mai 2018 die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung.

Die Gemeindeverwaltung hat eine Lösung gefunden, dass mit Hilfe Ihrer schriftlichen Zustimmung die Nennung ihres Geburtstages im Knappenrode-Journal erfolgen kann.

Wir möchten, wie in der Vergangenheit, alle Geburtstagskinder ab dem 70. Lebensjahr und jedem 5. weiteren Jahr ehren.

Quartalsweise erhalten diese Jubilare ein Schreiben von der Gemeinde, auf dem sie dazu ihr Einverständnis geben können.

Ich würde mich freuen, wenn diese Geburtstagsseite wieder ein fester Bestandteil unseres Knappenrode Journals werden könnte.

An dieser Stelle möchte ich Sie noch auf zwei große Jubiläen in unserem Ort hinweisen.



Der Sportverein feiert sein 70 jährigen Geburtstag und die Freiwillige Feuerwehr blickt im Juli auf 100 Jahre Bestehen zurück. Beide Jubiläen werden natürlich im Ortsteil würdig mit einer Festveranstaltung gewürdigt, schauen Sie doch einfach einmal vorbei. Nähere Angaben zu diesen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Artikeln auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche allen Lesern einen wunderschönen Frühling und folgenden Sommer, hoffentlich nicht mit der vorausgesagter Trockenheit.

Bleiben Sie gesund!

Möge es für uns alle eine schöne, vor allen Dingen aber friedliche Zeit werden.

Ihre Antje Fischer

Werte Einwohner von Knappenrode,

das Jahr 2019 geht, wenn Sie das vorliegende Knappenrode Journal in den Händen halten, in seinen 5. Monat, den „Wonnemonat Mai“. Ich hoffe, dass Sie gut über die ersten Monate gekommen sind, dass Sie die Veranstaltungen wie Weihnachtsbaumbrennen am Feuerwehrdepot, die „5. Jahreszeit des Jahres“ den Karneval und den Zamperumzug unserer KITA, den Frauentag im Bürgerzentrum und das Hexenbrennen mit viel Freude und Spaß besucht haben. Eine Veranstaltung habe ich noch vergessen, den Frühjahrsputz. Es ist zu verzeichnen, dass sich der Schwerpunkt auf individuelle Maßnahmen der Vereine und Bürgergruppen, des Sportvereins auf der Knappenkampfbahn, des Saunaverains um das betriebene Saunagebäude, der umliegenden Anwohner am Ortsausgang Richtung Koblenz oder der Straße am Schwarzen Graben, verlagert haben. So haben sich am Bürgerzentrum nur wenige Enthusiasten zusammengefunden, um im Bereich des Bürgerzentrums zu wirken. Das ist schade, wurde doch so eine Chance vertan, um an dieser Stelle nachhaltig das Frühjahr „einzuläuten“ und für die folgenden Osterfeiertage alles schick für einen fleißigen Osterhasen zu machen. Für die Zukunft heißt es für den Ortschaftsrat über den Frühjahrsputz in der bisherigen Art nachzudenken...

1. Mit dem Frühjahr hat auch die Bautätigkeit im Ortsteil begonnen:

- Die Friedrich- Ebert- Straße steht mitten in Ihrer Sanierung und soll für 368.000 € bis August 2019 fertig werden. Mehrere Jahre hat es gedauert, bis alles abgestimmt, vorbereitet und die finanziellen Mittel in Höhe von 368.000 € gesichert waren. Vor gut 3 Jahren getroffene Entscheidungen sind Basis für die Vorbereitung der Sanierungsmaßnahme gewesen. Sie kommen so in die „Bücher“ und lassen



sich leider in der Folgezeit nicht mehr verändern. Die Entscheidung der Anlieger bei der Vorbereitung der Sanierung der Stichstraßen, bekanntlich ist damals von den Anliegern der mittleren Stichstraße einer Sanierung widersprochen worden, wurde als Bürgerwillen respektiert. Für die Zukunft heißt das, für zukünftige Straßenbaumaßnahmen die Prioritäten aller anstehenden Straßenbaumaßnahmen gegeneinander zu wichten und festzulegen, um die Planung mit allen Vorstellungen durchzuführen und letztlich umzusetzen.

- Die Planungen und Entscheidungen für die Ausführung der Sanierung des „inneren“ August-Bebel-Platzes sind abgeschlossen und werden diesem Platz für 88.000 € ein neues „Gesicht“ geben. Wir haben im März gemeinsam zum Arbeitsstand der Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes „August-Bebel-Platz“ als Ergebnis der Bürgerwerkstätten mit den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern, der Planerin Frau Kühne, der Sachbearbeiterin Frau Krupka und Herrn Hassemeier von der Fachgruppe Stadtplanung und Frau Pinkepank der Fa. INIK GmbH darüber an Ort und Stelle in einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung gesprochen.

Nun ist es soweit und die Baumaßnahmen am August-Bebel-Platz haben begonnen. Damit befindet sich eine weitere Maßnahme, welche in den Bürgerwerkstätten der letzten Jahre auch diskutiert wurde, in der Umsetzung.

Damit ist neben dem Bebauungsplan in der Ernst- Thälmann-Straße dies die 2. Maßnahme in der Ortslage



in Umsetzung des Projektes „Objekt extrem. Energiefabrik und Werksiedlung auf Kurskorrektur“. Leider konnte zu einer Veränderung der recht unansehnlichen Gebäude ehemaliges Kaufhaus und Kulturhaus kein Durchbruch erzielt werden...Mit der Inbetriebnahme der neuen Museumszufahrt, der Werminghoffstraße, hat nun die entscheidende Etappe der Umgestaltung der Energiefabrik mit den Baumaßnahmen in der ehemaligen Fabrik 3 und den angrenzenden Bauten Richtung Süden (für die Eingeweihten bis zur ehemaligen Formzeugwirtschaft) zu einem modernen und wirtschaftlich sich auf sichere „Füße“ entwickelnden Museums begonnen. Der Ortschaftsrat hat sich vom Baufortschritt in der letzten OR- Sitzung im Museum überzeugen können. Es ist ein offenes Geheimnis, dass in diesem Jahr die Baumaßnahmen zum Abschluss kommen. Dann gilt es die sanierten und neu geschaffenen Räumlichkeiten auszustatten.

2. Die im letzten Journal vorgestellten Maßnahmen für den Bürgerhaushalt unseres Ortsteils wurden mit ihrer Stimme gewichtet und das zu realisierende Objekt bestimmt. In der Sitzung des Stadtrates am 30.04.2019 wird die Prioritätenliste für die Stadt Hoyerswerda und die einzelnen Ortsteile beschlossen. Über 2000 Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet beteiligten sich an der Stimmvergabe. Die meisten Stimmen wurden in unserem Ortsteil auf folgende 3 Projekte vergeben:

- 298 Stimmen für den Küchentrakt im Bürgerzentrum
- 37 Stimmen für die Beseitigung der Absenkung der Einfahrt in die Straße am Schwarzen Graben aus Richtung Lessingstraße
- 21 Stimmen für die Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz in der Friedrich-Ebert-Straße

Damit wird sicher der Küchentrakt mit den Mitteln aus dem Bürgerhaushalt in die Umsetzung kommen. Ich möchte mich bei allen Einwohnern recht herzlich bedanken, die sich an der Findung der Maßnahmen für den Bürgerhaushalt beteiligt haben.

3. In der zurückliegenden Ortschaftsratssitzung im März wurde die Initiativgruppe für die weitere Entwicklung unseres Ortsteils gebildet. Für die Mitarbeit konnten folgende Bürgerinnen und Bürger gewonnen werden:

Herr Bert Beyer

Frau Antje Fischer

Herr Jens Frühauf

Frau Gabriele Kobela

Herr Andy Kühnelt

Herr Otto-Heinz Lehmann

Herr Mirko Leuffert

Herr Gunther Schley

und ein Vertreter der Energiefabrik

Die vorstehenden Bürgerinnen und Bürger sind damit natürlich auch Ansprechpartner für alle Einwohner von Knappenrode, welche sich mit Gedanken zu Ausführungen im Knappenrode Journal und natürlich auch

darüber hinaus bezüglich der Entwicklung unseres Ortsteils einbringen wollen. Unterstützung wurde auch durch Frau Pinkepank von der Fa. INIK GmbH zugesagt.

4. Es geht unaufhaltsam auf den ersten politischen Höhepunkt im Freistaat Sachsen, den Kommunalwahlen am 26.05.2019, zu. Wir werden die Stadträte für die Große Kreisstadt Hoyerswerda und die Ortschaftsräte in Knappenrode sowie die Abgeordneten zum Europaparlament wählen.

Dazu haben wir für die nächste Ortschaftsratsitzung am 16.05.2019 im Bürgerzentrum Knappenrode einen Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil festgelegt:

Die Vorstellung der Kandidaten für unseren Ortschaftsrat. Sie haben die Möglichkeit die Ziele unserer Kandidaten zu hören und auch Fragen zu stellen. Unsere Kandidaten im Ortsteil sind (in der Reihenfolge auf dem Wahlzettel am 26.05.2019) im vor Ihnen liegenden Journal als Auszug aus dem Amtsblatt eingefügt.

5. Am 08.04.2019 wurden in einer außerordentlichen Sitzung des Stadtrates die Grundzüge des Projektes für die weitere Arbeit an der Entwicklung der Stadt Hoyerswerda mit der Option der Bildung eines Vereins vorgestellt. Der Arbeitstitel wurde mit

Hoyerswerda die sagenhafte Familienstadt

gewählt.

Die Schwerpunkte wurden mit

- bürgerschaftliches Engagement
- Freie und bezahlbare Wohnungen
- Umfassende Gesundheitsversorgung
- Vereinsvielfalt
- Preisgekröntes Miteinander der Generationen
- Familienfreundliche Bildungs- und Betreuungslandschaft
- Persönlichkeiten der Stadtgeschichte

genannt.

Damit wurde auch ein Aufruf zum Mitmachen verbunden, welcher unter der Instagram- Präsenz seit 13.03.2018 schon 1292 Follower/ Abonnenten gefunden hat.

In Verbindung mit dem Leitbild Hoyerswerda 2030 lässt das für das gesamte Stadtgebiet eine interessante Entwicklung erwarten.

6. Die Vertiefungsstudie zur „Herstellung von Wasserwegen zwischen Tagebaurestgewässern der Gemeinde Lohsa und angrenzender Bereiche“ wurde im Auftrag der LMBV, Sanierungsbereich Lausitz fertig gestellt. Sie lässt auf eine Anbindung des Knappensees und ggf. der Energiefabrik durch Wasserwanderwege mit dem Lausitzer Seenland hoffen. Sie sehen die Zukunft hält auch hier für unseren Ortsteil noch viele interessante Entwicklungen bereit.

Damit möchte ich meine Ausführungen beenden, jedoch nicht ohne Sie auf den bevorstehenden Urnengang zu den Kommunalwahlen in Sachsen nochmals aufmerksam zu machen. Damit wird die Grundlage gelegt, dass Kandidaten zu gesetzlich und demokratisch gewählten Vertretern unseres Ortsteils und der gesamten Stadt Hoyerswerda werden, welche unsere Gedanken zum Ortsteil und der gesamten Stadt vertreten und Geltung verschaffen.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen viele Erlebnisse und Gespräche zu den angesprochenen Themen und bei Veranstaltungen wie „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ in unserem Ortsteil

Ihr Ortsvorsteher Otto-Heinz Lehmann

**Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des Ortschaftsrates am 26. Mai 2019
in dem Ortsteil Knappenrode**

Der Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Hoyerswerda hat in seiner Sitzung am 25. März 2019 die nachfolgend aufgeführten Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates in Knappenrode am 26. Mai 2019 zugelassen:

Ortschaftsratsrat Knappenrode

Für die Ortschaftsratswahl Knappenrode wurden mehrere Wahlvorschläge eingereicht.

Es findet Verhältniswahl statt.

Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Geburts- jahr	Anschrift
DIE LINKE (DIE LINKE)					
1	Kobela	Gabriele	Erzieherin	1966	Bahnhofsweg 2a, 02977 Hoyerswerda
2	Leuffert	Mirko	Automobilver- käufer	1973	Am Stadion 3, 02977 Hoyerswerda
Wählervereinigung Knappenrode					
1	Bredefeldt	Holger	Elektroingenieur	1963	Am Hochwald 8, 02977 Hoyerswerda
2	Beyer	Bert	Elektromonteur	1969	August-Bebel-Platz 1, 02977 Hoyerswerda
3	Wende	Bernd	Lokführer	1963	Friedrich-Ebert-Straße 8b, 02977 Hoyerswerda
4	Kühnelt	Andy	Auszubildender	1999	Bahnhofsweg 2a, 02977 Hoyerswerda
5	Neumann	Ulrike	Vorruheständler	1959	Am Hochwald 2a, 02977 Hoyerswerda
6	Weinberg	Norbert	KfZ-Meister	1959	Bahnhofsweg 4b, 02977 Hoyerswerda

Geburtstagskinder der Monate Mai, Juni und Juli 2019

**„Heiterkeit des Herzens schließt wie der Frühling
alle Blüten des Inneren auf.“**

Jean Paul



Wir wünschen Ihnen, liebe Geburtstagskinder, für Ihr neues Lebensjahr alles erdenklich Gute, vor allen Dingen aber Gesundheit, Glück und Freude.

Da Lächeln wie ein Geschenk ist, das unser Leben bereichert, wünschen wir Ihnen viele schöne Gelegenheiten dazu.

Wir gratulieren ganz herzlich am:

05.05.	<i>Frau Maria Kappler</i>	<i>zum 85. Geburtstag</i>
06.05.	<i>Herrn Manfred Wiedemann</i>	<i>zum 70. Geburtstag</i>
15.05.	<i>Frau Eva Matthes</i>	<i>zum 85. Geburtstag</i>
07.06.	<i>Frau Heidrun Merting</i>	<i>zum 75. Geburtstag</i>
03.07.	<i>Frau Anita Zessack</i>	<i>zum 75. Geburtstag</i>
10.07.	<i>Frau Helga Tischer</i>	<i>zum 85. Geburtstag</i>



Natürlich übermitteln wir auch allen Jubilaren die hier nicht genannt werden konnten alle guten Wünsche für Gesundheit, Glück und Freude im neuen Lebensjahr.

Der Heimatverein Knappenrode e. V. informiert:

Das war der 10. Frauentag im Bürgerzentrum in Knappenrode am 10. März 2019



Einer der Höhepunkte in unserem Gemeindeleben wurde von den Knappenroder Frauen und ihren Gästen aus verschiedensten Orten gemeinsam gefeiert, der „Internationale Frauentag“. Um 14.00 Uhr war kaum noch ein leerer Stuhl zu finden. Der Duft von Kaffee und Kuchen (von unserem Lieblingsbäcker Willy Bleschke) erfüllte den geschmückten Saal, und nach dem Willkommensgruß von Gabi Kobela wurde das erste Glas auf unser aller Wohl, den 20. Geburtstag des Heimatvereins und diesen schönen gemeinsamen Nachmittag getrunken.

Die Spannung der Vereinsmitglieder des Heimatvereins ist dann am höchsten, wenn das Programm beginnt. Wenn geschmunzelt wird und das Lachen kein Ende nimmt, dann sind wir glücklich.

Lachen hält gesund, wer wüsste das nicht besser als ein Arzt, ein Hausarzt wie Dr. med. Jörg Vogel aus Cottbus! Seinen Brotberuf als Hausarzt ergänzt er mit seinem Spaßberuf als Kabarettist, Musiker und Autor. Die Arbeit in seiner Praxis, mit den Patienten, sein Lebenshumor und seine Beobachtungen besonderer Patientengruppen, wie Jugendliche, Senioren, Frauen, vor allem natürlich die sensiblen Männer, die Internet- oder die Montagspatienten sind Voraussetzungen für solch ein stimmungsvolles Programm. Wir alle hatten Glück und konnten erfahren, was ein Hausarzt wirklich denkt:

Träumt er davon, weit weg mit einer nackten Schönen
am Strand zu liegen, während ihm hier der dicke Meier
sein Furunkel zeigt? Möchte er den jungen Menschen
der „Generation Smartphone“ das Handy verbieten,
bevor die ihre eigene Diagnose gestellt haben?
Und wie sollen die dann ihr Essen fotografieren?

Was sind die geheimen Nebenwirkungen von Pferdesalbe?

Viele weitere brennende medizinische Fragen wurden von ihm kompetent und humorvoll beantwortet. Immer wieder läuft alles darauf hinaus:

**Lach mit! Mach`s nach! Lach besser!
Denn Lachen ist die beste Medizin! Mit oder ohne Zähne.
Vorsicht: Lachen verkürzt Ihre Krankheit!
Lachen Sie sich gesünder! Dann werden Sie 100 Jahre alt!
Wenn nichts dazwischen kommt!**

Viele Kalorien wurden an diesem Nachmittag durch intensives Lachen verbrannt, und wenn wir dann noch getanzt hätten...!?

Gegen 19.00 Uhr hatte sich der Saal geleert, aber irgendwie vibrierte noch die Luft.





Das 17. Lesecafé fand am 14. April statt

Die große frühlingfreundlich österlich gedeckte Tafel war bis auf den letzten Stuhl besetzt. Eine köstliche Kaffeerunde war der Beginn. Fünf Vorlesende und sieben Zuhörende hatten sich zusammengefunden, wobei wir auch neue Gäste begrüßen konnten. Es war das erste Lesecafé in diesem Jahr, am Morgen regnete es und am Nachmittag schien die Sonne, April, April... Wie sollte es nicht um den Frühling gehen? Wunder der Natur, besondere Pflanzenintelligenz, Frosch-TV und Liebesleben und Norwegens Blütenpracht wurden beleuchtet.

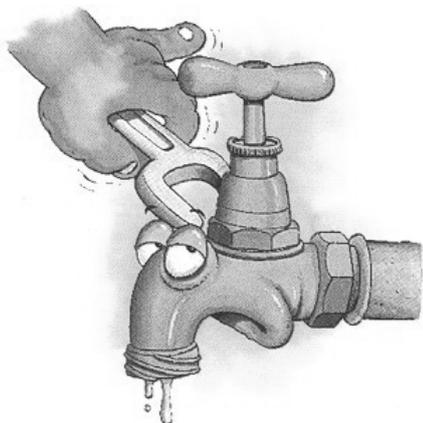
Ein ganz besonderer Beitrag kam von unserem Gast, einer ehemaligen Berufsschullehrerin aus Weißwasser. Sie las eine Rede von Seattle (1786- 1866) vor, er war der Häuptling eines Stammes der Duwamish im heutigen US-Bundesstaat Washington. 1855 schloss er mit dem Gouverneur des Territoriums Washington einen Vertrag, der seinem Stamm eine kleine Reservation zuwies. Aus diesem Anlass hielt Seattle eine berühmt gewordene Rede, die ihn zum „Urgroßvater der ökologischen Bewegung“ erhob. 1890 erhielt die Hauptstadt des Bundesstaates seinen Namen, und es wurde ein Monument auf seinem Grab errichtet. Seattles Berühmtheit konnte seinen Stamm nicht retten; er verschwand im Jahre 1910.

Berührt hörten wir dem Wortlaut zu. Unsere Gedanken kreisten um die einfachen, weisen Worte, in Bescheidenheit aber mit Bestimmtheit vorgetragen. Jeder zog für sich sofort Parallelen zu unserem Leben und unserem Umgang mit unserem wichtigsten Gut, der Natur. An diesem Nachmittag konnten wir uns nicht nur an den Schönheiten und den Veränderungen der Natur erfreuen. Wir bekamen die Möglichkeit gemeinsam unsere Gedanken auszutauschen, Sorgen und Hoffnungen zu äußern, angeregt durch diesen außergewöhnlichen Beitrag, den Sie im Internet finden können. Diese Rede werde ich verschenken, an meinen Enkel zur Jugendweihe.

-Wird er sie lesen? -Wird er sie verstehen? -Wird sie sein Handeln beeinflussen?

Wir saßen noch lange in Gesprächen zusammen und verabredeten uns zum 18. Lesecafé am 16. Juni 2019, um 15.00 Uhr in der Bibliothek.

Ihre Karin Turek, im Namen des Heimatvereins Knappenrode e. V.



BWK

Brauchwasserverein Knappenrode e.V.

Informationen für unsere Mitglieder/ Nutzer

Die Versorgung mit Brauchwasser konnte auch in diesem Jahr wieder zum 01. April starten.

Dank der Einsatzbereitschaft des Vorstandes und dem Engagement der Mieter in der Lessingstraße 11 bzw. 15 konnten zwei größere Havarien an der Hauptleitung schnell behoben werden.

Wir möchten unsere Mitglieder nochmals an die Zahlung des Mitgliedsbeitrages erinnern.

Der Jahresbeitrag im Jahr 2019 von **28,00 Euro** ist bis zum 31.05.2019 auf unser Konto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden **IBAN: DE96 8505 0300 3000 0858 65** unter Angabe der Gartenummer einzuzahlen.

Die Jahreshauptversammlung unseres Vereines, fand am 23.04.2019 um 18:00 Uhr im Bürgerzentrum Knappenrode statt. Leider fanden wieder einmal sehr wenige Mitglieder des Vereines Zeit an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Probleme die unsere Mitglieder bei der Bereitstellung mit Brauchwasser haben könnten bei einer Teilnahme vorgetragen und bestimmt auch geklärt werden.

Der Vorsitzende erläuterte nochmals die Bedingungen welche im vergangenen Jahr zu Einschränkungen der Pumpzeiten (siehe Artikel im Ortskurier Oktober 2018) führten.

Des Weiteren wurde durch Mitglieder des Vereines auf die Vergeudung von Brauchwasser durch nicht verschlossene Auslaufhähne hingewiesen. Der Vorstand möchte aus diesen Grund nochmals zur Sparsamkeit mit unserem kostbaren Wasser aufrufen. Auch im Jahr 2019 zeichnet sich ja schon eine hohe Trockenheit ab.

Liebe Mitglieder, schaut nach links und rechts über den Zaun und weist Eure Nachbarn darauf hin.

Der Vorstand

Einladung

100 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
gegründet 1919



Werte Bürgerinnen und Bürger aus Knappenrode,

am **6. Juli 2019** begeht die Freiwillige Feuerwehr Knappenrode ihr 100jähriges Gründungsjubiläum. Wir möchten diese mit den Knappenrodern gemeinsam feiern. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einer Feierstunde für geladene Gäste.

Ab 13 Uhr sind dann alle ganz herzlich eingeladen mit uns gemeinsam zu feiern. Es gibt ein Nachmittagsprogramm mit Musik und Humor. Am Abend wird Lifemusik und Discomusik gespielt. Den ganzen Tag über gibt es Feuerwehrtechnik zu sehen sowie eine Tombola mit vielen Preisen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bei uns bestens gesorgt.

Ein paar Worte zur Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Knappenrode.

1919 gegründet als öffentliche Feuerwehr aufgrund des sich mit der Bergbauindustrie entwickelnden Ortes Werminghoff. Mit dem Betrieb der Brikettfabrik wurde parallel zur örtlichen Freiwilligen Feuerwehr eine Werkfeuerwehr gegründet. Nach dem 2. Weltkrieg gab es eine Neugründung und es bestand von da an die Werkfeuerwehr Knappenrode. Diese kümmerte sich auch um den Brandschutz des Ortes, welcher 1950 in Knappenrode umbenannt wurde. 1955 entstand das jetzige Feuerwehrgerätehaus, welches mittlerweile auch unter Denkmalschutz steht. Durch die Arbeit in der Brikettfabrik war die Feuerwehr immer gut mit Personal aufgestellt. Nach der Schließung der Brikettfabrik 1993 war ein deutlicher Rückgang der Mitgliederzahl zu verzeichnen, womit wir heute umso mehr zu kämpfen haben.

Mit der Eingemeindung der Gemeinde Knappenrode zur Stadt Hoyerswerda im Jahr 1994 wurde die Werkfeuerwehr wieder eine örtliche Freiwillige Feuerwehr, welche von der Stadt Hoyerswerda fortan unterhalten wird. 1995 gab es eine Teilsanierung des Gerätehauses mit einer neuen Heizungsanlage.

In den weiteren Jahren wurden immer nach den Möglichkeiten kleine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die untergebrachte Technik wurde fortlaufend den Bedürfnissen der Zeit angepasst.

In Eigeninitiative wurden durch die Kameraden auch verschiedene Renovierungsmaßnahmen durchgeführt. Die letzten erst im Jahr 2018 mit dem Umbau des alten Schulungsraumes zum Umkleideraum. Dadurch ergab sich eine wesentliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Von der Stadt Hoyerswerda bekamen wir neue Einsatzkleidung, Umkleideschränke sowie eine neue Bestuhlung unseres Schulungsraumes. Ebenso wurde dieser, sowie Wehrleiterbüro und Flur malermäßig instand gesetzt. Diese neuen Errungenschaften können gern bei unseren Jubiläumsfeierlichkeiten bestaunt werden.

Unser 45 Jahre altes Tanklöschfahrzeug soll in diesem Jahr noch durch ein Neues ersetzt werden, wie schon in der Presse zu erfahren war. Dazu erfolgt noch eine notwendige Verbreiterung der Torausfahrt. Das Vorauslöschfahrzeug ist zwar mittlerweile auch schon 21 Jahre alt, hat aber mit seiner Ausstattung einen guten Einsatzwert für uns. Dann sind wir mit der vorhandenen Technik gut ausgestattet.

Was uns wie überall leider fehlt, sind neue motivierte Kameraden, um auch in Zukunft unsere Pflichtaufgabe zu erfüllen.

Die Weiterführung der von uns ausgerichteten beliebten Veranstaltungen in Knappenrode ist mit dem wenigen Personal ebenfalls in Gefahr. Wir hoffen, das Interesse bei jungen Leuten geweckt zu haben. Es ist natürlich nur der Eintritt freiwillig. Alles andere ist knallharte Pflicht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Roland Deserno

Neues vom Wirbelwind

Der Frühling ist in vollem Gang und wir sind mit dabei!

Nachdem die zum Frühlingsanfang von den Kindern gepflanzten Frühblüher nun durch die fast sommerlichen Temperaturen schon fast verblüht sind, haben wir wirklich viel erlebt!!!

Unsere neue Ernährungsfachkraft, Frau Müller, unterstützt richtig toll unser Ernährungskonzept und mit ihr werden wir in Kürze unser bereits vorbereitetes Gewächshaus bepflanzen!

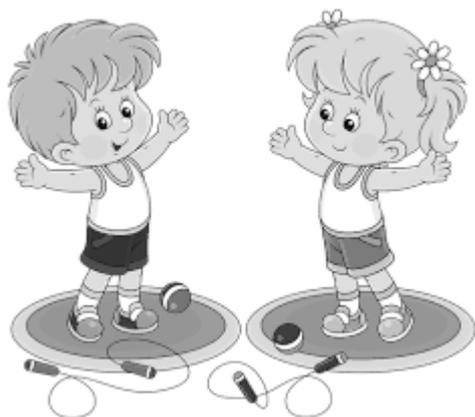
Kurz vor Ostern hatten alle größeren Kinder unseres Kindergartens erneut die Möglichkeit die erste Draisinefahrt auf dem Gelände der Energiefabrik zu starten. Ein eindrucksvolles Erlebnis, für das wir uns sehr bedanken möchten!

Natürlich ließ es sich der Osterhase nicht nehmen, unseren Kindern einen Besuch abzustatten und mit ihnen gemeinsam auf dem wunderschönen Spielplatz unseres Ortsteils nach Überraschungen zu suchen. Vielleicht hat ja der eine oder andere den Osterhasen gesehen?



Das gesamte Erzieherteam besuchte im März die Buchmesse in Leipzig, um neue Inputs für die Arbeit mit den Kindern zu bekommen.

Nun stehen schon wieder neue Aufgaben und Höhepunkte auf dem Programm unserer Kita. So sind wir bereits mitten im Frühjahrsputz, wo uns zahlreiche Eltern tatkräftig unterstützen und im Mai werden wir die 1. Elternwerkstatt für unsere Eltern eröffnen. Dort haben die Eltern hautnah die Möglichkeit, Dinge auszuprobieren, die Ihre Kinder im Alltag bei uns erleben können! Eine spannende Sache finden wir!!!



Und als letztes schauen wir schon mit großen Augen auf das noch etwas entfernte SOMMMERSPORTFEST, welches in diesem Jahr am 4.7. auf dem Gelände der Kita stattfindet und unter dem Motto steht:

Sport ist nicht (Sinn) los...

Das war das Neuste von uns...

Ihr Team der Kita Wirbelwind

SV Glückauf Knappenrode e.V.

Wir bewegen Knappenrode!

Am 28.03.2019 fand die Jahreshauptversammlung unseres Vereines statt. Leider fanden nur rund 28 % der Mitglieder den Weg zum Clubraum. Wie gewohnt, gab es den Einblick in die Finanzen vom Kassenwart (Christian Wussow) und einen Auszug aus dem Jahr 2018 sowie den „Fahrplan“ für 2019. Jedoch interessierten sich die Mitglieder nur für eine einzige Frage bzw. die Antwort darauf: Wie geht es mit dem Sportplatz und vor allem mit der Turnhalle weiter?



Der 1. Vorsitzende (Sven Dankhoff) verkündete den Mitgliedern und dem Vorsitzenden der SpVgg Knappensee e.V., dass der Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda (Stefan Skora) das Thema zur Chefsache gemacht hat! Am 20.05.2019 treffen sich die Beiden und einige Vertreter des Sports dazu im Rathaus.

WIR FEIERN UNSEREN 70. GEBURTSTAG!

Am 26.04.1949 wurde der heutige SV Glückauf Knappenrode e.V. gegründet. Gefeiern wird aber erst am 04.05.2019 und das mit einem riesigen Programm:

- 14:30 Uhr: Eröffnung mit Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr: SpVgg Knappensee e.V. gegen SV 1993 Zeißig e.V. II.
- 17:00 Uhr: SpG Knappensee / Zeißig gegen SpG Lok Hoyerswerda (Ü35)
- 19:49 Uhr: Eröffnung der Feierstunde(n) durch den 1. Vorsitzenden
- ca. 20:00 Uhr: Air Mateurs (Liveband aus Radeberg)
- danach: Disko Sunrise Knappenrode
- ca. 23:30 Uhr: SCALA (DJ Newcomer, z.B. Herbert Kamenz)
- ca. 1:00 Uhr: LuCas und Marw (UpTownClub Zittau, Herbert Kamenz, Block D Hoyerswerda)

Obwohl wir unseren Kindertag am 01.06.2019 feiern, haben wir trotzdem 2 Hüpfburgen und einen Eiswagen für die kleinen Sportler organisiert und natürlich zahlt Ihr keinen Eintritt (bis 14 Jahre frei)!

Die großen Sportler müssen aber auch nicht tief in die Tasche greifen. Für die 2 Fußballspiele (14:30 Uhr bis 19:00 Uhr) zahlt ihr nur 3,- € und abends (ab 19:49 Uhr) den unglaublichen Feierpreis von nur 5,- €. Für die Sparfüchse unter euch gibt's das Tagesticket für gerade einmal 7,- €! ☺

Thema Grünmüll:

Der „Jahresabschluss“ sieht wie folgt aus: Der SV Glückauf Knappenrode e.V. konnte die Ausgaben bei weitem nicht decken und hat mit TP Bau Knappenrode einen Sponsor gefunden, um dieses Minus auszugleichen. Als Mehrspartenverein stellen wir uns dieses Jahr noch einmal zur Verfügung und werden den Grünmüll für unseren Ort annehmen. Wir können nur an eure Ehrlichkeit appellieren, da es immer noch genügend Personen gibt, die den Grünmüll einfach auf dem Sportplatz abkippen ohne dafür zu bezahlen. Sollte es dieses Jahr wieder zu einem „Minusgeschäft“ kommen, wird der Grünmüll ab 2020 nicht mehr angenommen und die Knappenroder können bis Brischko oder Hoyerswerda fahren.

Sven Dankhoff: „Wir wollen durch den Grünmüll nichts verdienen. Wir wollen den Menschen in Knappenrode helfen, um Ihnen unnötige Wege zu ersparen. Aber ich bin nicht bereit, den Verein für den Geiz einiger Personen bluten zu lassen!“

Annahme Grünmüll:

Montag bis Freitag von 17:30 Uhr bis 20:15 Uhr
 Sonntags (außer Feiertag) von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Preise entnehmen Sie den aktuellen Aushängen. Die Bezahlung kann beim Vorstand oder im Sportlerheim Knappenkampfbahn (Inhaber Uwe Preibsch) erfolgen. Bei Nichtzahlung behalten wir uns vor, ein Ordnungswidrigkeitsverfahren beim zuständigen Ordnungsamt eröffnen zu lassen als „Illegale Entsorgung von Grünmüll auf dem Grundstück der Stadt Hoyerswerda“.

Die Spielvereinigung Knappensee informiert:**Männer:**

Die Mannschaft hat sich gefestigt und trotz des einen oder anderen Personalproblems (zwischenzeitlich bis zu 6 verletzte Spieler) konnten sich die Männer um „Coach Kevin“ Blochwitz in der oberen Tabellenhälfte etablieren.

Hier ein Auszug der Tabelle vom 21. Spieltag:

→ 3.	 SV Zeiſig 2.	20	12	1	7	34 : 26	8	37
→ 4.	 SV Traktor Malschwitz	20	10	6	4	46 : 25	21	36
→ 5.	 SV Haselbachtal	21	10	4	7	40 : 28	12	34
→ 6.	 Hoyerswerdaer FC 2.	21	8	7	6	31 : 29	2	31
→ 7.	 SpVgg Knappensee	21	9	4	8	30 : 31	-1	31
→ 8.	 SG Nebelschütz	20	7	6	7	29 : 25	4	27
↗ 9.	 SV 1896 Großdubrau	21	8	3	10	34 : 49	-15	27
↘ 10.	 SV Laubusch	21	7	5	9	28 : 31	-3	26
→ 11.	 FSV Lauta	20	7	2	11	32 : 38	-6	23

Der Spielbetrieb findet weiterhin auf der Knappenkampfbahn in Knappenrode statt.

Hier die kommenden bzw. letzten Spiele im Überblick:

04.05.2019	15:00 Uhr	Knappenkampfbahn Knappenrode	SV 1993 Zeiſig e.V. II.
11.05.2019	15:00 Uhr	Sportplatz Lauta	FSV Lauta e.V.
18.05.2019	15:00 Uhr	Knappenkampfbahn Knappenrode	SV Sankt Marienstern e.V.
26.05.2019	15:00 Uhr	Sportanlage Straßgräbchen	SV Straßgräbchen e.V.
01.06.2019	15:00 Uhr	Knappenkampfbahn Knappenrode	SV Traktor Malschwitz e.V. II.
16.06.2019	12:30 Uhr	Sportplatz Crostwitz	SG Crostwitz 1981 e.V. II.

Amphibien auf dem Weg zu Ihren Laichplätzen

Kalendarisch ist Frühling. Die Natur erwacht. Es ist auch die Zeit, dass sich unsere einheimischen Amphibien, Kröten, Frösche oder Molche von ihren Winterquartieren auf den Weg zu ihren Laichgewässern machen. Viele von ihnen legen dabei Strecken bis zu 4 km zurück, wobei die Laubfrösche sogar Strecken bis zu 12 km überwinden. Ende Februar wurden die ersten Kröten bei Schwarzkollm und Wittichenau gesichtet. Seit einigen Jahren haben Naturschützer an Straßenrändern Schutzzäune mit Sammelgefäßen für die agilen Wanderer aufgestellt. An einigen besonders befahrenen Abschnitten wurden sogar Tunnel zur Unterquerung errichtet. Im nördlichen Teil des Landkreises Bautzen werden die Amphibienzäune vom Verein Naturschutzstation Neschwitz gemeinsam mit Naturschützern der Region, wie der Wittichenauer Ortsgruppe des Naturschutzbundes (NABU) in einem Gemeinschaftsprojekt betreut. Am 2. März begann auch für sie die Saison. (Foto Mitglieder der NABU Ortsgruppe Wittichenau am 2. März 2019) Zu den Naturschützern gehört auch Iris John. Sie hat mit einigen Eltern 2013 Aktion „NABU Kindertreff Krötenzaun“ ins Leben gerufen. Am ersten Frühlingswochende waren nur wenige Kröten unterwegs. Die Krötenchauffeure hatten vorsorglich Spaten mitgebracht. Zu den Jüngsten gehört Valentin John. Er erklärte: „Wir setzen einige Eimer neu ein, dichter an den Schutzzaun. Im Vorjahr haben wir überfahrene Kröten auf der Fahrbahn gefunden, weil die Tiere tödlich endende Schlupflöcher entdeckt haben. In Abhängigkeit vom Wetter machen sich mal mehr und mal weniger Tiere auf den Weg. Die Naturschützer hatten alle Hände voll zu tun, am 16. März nach einer verregneten Nacht 470 Knoblauchkröten, ein Dutzend Teichfrösche und einige Rotbauchunken. Rekordergebnis sind aber 1.000 Knobis bei Rauden. Die wandernden Amphibien werden in den Auffangeimern eingesammelt und im Laichgewässer wieder freigesetzt. Der befindet sich bei Groß-Särchen. Das Flurstück wurde vom Nabu erworben und wird in vielen Arbeitseinsätzen gepflegt. Besonders viele Tiere sind an der Kreisstraße K9221 zwischen Groß-Särchen und Rachlau in der Nähe des Schafgraben und des Umfluters des Hoyerswerdaer Schwarzwassers auf den Weg. In den frühen Morgenstunden wurden in einigen Eimern mehr als 50 Knobis gefunden. Im Abschnitt Maukendorf wurde in diesem Jahr der Schutzzaun erweitert, denn im Vorjahr überquerten viele Tiere ungeschützt die Straße. Mario Keitel, Stellvertretender Leiter der Naturschutzstation Neschwitz fand an einem Morgen 80 plattgefahrene Amphibien. Neu wurden in diesem Jahr nach Hinweisen von Rangern der Naturschutzstation Lohsa/ Friedersdorf auch 30 m Zaun an der Straße zwischen Koblenz und Morka gesetzt.

Zu den engagierten Naturschützern gehören auch Kerstin Robel und ihr Mann. Sie sind nicht nur zur Laichzeit am Zaun unterwegs. Sie engagieren sich ehrenamtlich im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft in der Naturschutzstation Lohsa/ Friedersdorf. Das Fischotterprojekt liegt ihnen dabei besonders am Herzen.

Immer mit Freude bei der Sache sind auch immer Familie Miersch aus Brischko, die sich sehr engagiert an den Kinderaktionen der Nabu-Ortsgruppe Wittichenau beteiligen. Insbesondere die kleine Lara ist durch mehrere Jahre Aktivität am Krötenzaun schon eine richtige Froschexpertin geworden, immer mit voller Begeisterung bei der Sache und erkennt die wandernden Arten und sogar das Geschlecht. Ihre Lieblingsart ist die Knoblauchkröte, eine Amphibienart, die viele Menschen aufgrund der nachtaktiven, versteckten Lebensweise noch nie zu Gesicht bekommen haben.

Wie von Mario Keitel von der Naturschutzstation Neschwitz zu erfahren war, wurden 2018 im Landkreis Bautzen und Görlitz an 18 Standorten „mobile“ 9935 m Amphibienschutzeinrichtungen aufgebaut, davon 1010 m bei Königswartha, 550m bei Wittichenau und 870 m bei Großsärchen. An allen betreuten Zäunen wurden 2018 36.490 Amphibien geborgen. Obwohl Statistiken bekanntlich nicht direkt vergleichbar sind, weil sich die Bedingungen verändern, ist es interessant zu wissen, dass im Jahr 2016 29.654 Amphibien von 12 Arten registriert wurden. Am Häufigsten wurden 2018 genau 15.993 Knoblauchkröten und 15.438 Erdkröten, 1.419 Grasfrösche, 1148 Rotbauchunken, 965 Moorfrösche und 417 Teichmolche aufgenommen. Gelegentlich werden in den Eimern auch Knoblauchkröten mit abgebissenen Köpfen gefunden. Das waren Waschbären. Nach einigen getesteten Eimern geben die Räuber auf, denn der von den Knoblauchkröten abgesonderte Geruch verdirbt ihnen den Appetit. Die Krötenchauffeure erleben leider auch Tage, an denen sie zahlreiche überfahrene Tiere finden. Wo sich diese Beobachtungen häufen, wird über die Errichtung neuer

Anlagen nachgedacht. Nicht bewährt haben sich Verkehrsschilder, die auf Froschwanderwege hinweisen. Selbst bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h entstehen Druck und Sog, die die Amphibien töten.

Wenn Sie also in den Morgenstunden Leute mit Warnwesten sehen, das könnten Naturschützer sein, die als Krötenchauffeure Frösche und Kröten bergen, um sie zu deren Laichgewässern bringen, wo bald die ersten Froschkonzerte zu hören sein werden.

Die Naturschützer freuen sich immer über Helfer und Unterstützer. Nachwuchsarbeit ist deshalb eine wichtige Aufgabe, um die sich Iris John besonders kümmert. Sie organisiert Exkursionen mit Kindern und Familien, um ihnen die Natur, insbesondere die heimischen Tierarten nahe zu bringen und das Bewusstsein für deren Schutz zu wecken. Hierbei wird auch fleißig Hand angelegt, wenn es um aktive Schutzmaßnahmen und Bestandserfassungen geht. Neben der Krötenzaunbetreuung werden z.B. Reptilienexkursionen und Pflegemaßnahmen im Biotop durchgeführt, Bestände von Molchen werden erfasst, Glühwürmchenexkursionen finden statt, bei der Orchideenwiesenmähd werden wertvolle Nasswiesen erhalten, deren Orchideenbestände im Juni in voller Blütenpracht zu bestaunen sind.

Mehr unter www.naju-sachsen.de und www.amphibienschutz.de



Bild und Text Reinhard Hoffmann

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Hoyerswerda, Ortsteilverwaltung Knappenrode
Mitarbeit: Antje Fischer (verantwortlich), Ortsvorsteher Otto-Heinz Lehmann
Redaktion: Karin Turek, Steffen Kloppisch, Roland Deserno, Sabine Nolde, Sven Dankhoff, Reinhard Hoffmann

Fotoquellen: Otto-Heinz Lehmann, Gabi Kobela, Reinhard Hoffmann
Titelseite: Karin und Johannes Turek

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 16.04.2019
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 04.07.2019